FAIR BAND – Bundesverband für Fairen Import

**Antrag auf Mitgliedschaft: Datenblatt Lieferant/Produzent:in #1**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name des Produzenten** |  |
| **Land** |  |
| **Produkte** |  |
| **Anzahl der Mitarbeiter (feste sowie Produzentengruppen)** |  |
| **Zertifizierungen des Produzenten** |  |
| **Mitgliedschaften des Produzenten** |  |
| **Werden Produkte des Produzenten auch von anderen Importeuren nach Deutschland importiert? Von wem? Wie ist die Zusammenarbeit?** |  |
| **Wie halten Sie persönlichen Kontakt zum Produzenten?  Wie oft besuchen Sie Ihren Produzenten? (insbesondere bei solchen, die nicht WFTO Mitglied sind)** |  |

|  |
| --- |
| 1. **Das Schaffen von Chancen für wirtschaftlich benachteiligte Produzenten**   Wie genügen wir unserem Anspruch, den direkten Kontakt/den persönlichen Bezug zu unseren Produzenten zu halten?  Welche wirtschaftlichen/sozialen Verbesserungen erreichen wir bei den Produzentengruppen? |
| 1. **Transparenz und Verantwortlichkeit**   Wie gestalten sich die partnerschaftlichen Handelspraktiken (Kommunikation mit den Partnern)?  Welche Abhängigkeiten gibt es?  Wie informieren wir unsere Produzentengruppen und Fair-Trade-Partner über unsere Fair-Trade-Aktivitäten? |
| 1. **Faire, partnerschaftliche Handelspraktiken**   Wie werden die Vorauszahlungen/Zahlungen für bestellte Produkte gehandhabt?  Wie gestaltet sich die Produktentwicklung?  Wie fair ist die Wertschöpfungskette? |
| 1. **Zahlung fairer Preise**   Wie werden Einkaufs- und Verkaufspreise kalkuliert?  Welche Maßnahmen werden ergriffen, um einen fairen Lohn für die Arbeiter/Angestellten der Produzentengruppen zu gewährleisten? |
| 1. **Ausschluss von ausbeuterischer Kinderarbeit und Zwangsarbeit**   Wie wird das Verbot der Kinder- und Zwangsarbeit eingehalten? |
| 1. **Geschlechtergleichheit, Versammlungsfreiheit, keine Diskriminierung**   Wie wird gewährleistet, dass Geschlechtergleichheit herrscht, die Versammlungsfreiheit respektiert wird und keine Diskriminierung erfolgt? |
| 1. **Faire, gute Arbeitsbedingungen**   Wie wird gewährleistet, dass die Arbeitsplätze der Arbeiter/Angestellten der Produzenten-gruppen sicher sind?  Was wird für die Gesundheitsvorsorge (z. B. schwangere/stillende Frauen) der Arbeiter/Angestellten getan?  Welche Vorteile für die Arbeiter/Angestellten werden gewährt, wie z. B. Kranken- oder Rentenversicherung?  Wieviel Prozent der Arbeiter/Angestellten sind fest angestellt, wieviel Prozent sind Gelegenheitsarbeiter oder haben befristete Verträge? |
| 1. **Unterstützung beim Aufbau von Handlungskompetenz und Wissen**   Wie werden die Mitarbeiter der Produzentengruppen geschult?  Wie erreichen die Partner ein möglichst großes Maß an wirtschaftlicher Eigenverantwortung? |
| 1. **Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit für den fairen Handel**   Wie werden Produzentengruppen und Mitarbeiter für die Fair-Trade-Prinzipien sensibilisiert bzw. wie werden die Fair-Trade-Prinzipien in der Öffentlichkeit bekannter gemacht?  Wie werden neue Kooperationen mit lokalen und internationalen Fair-Trade-Organisationen oder Fair-Trade-Partnern gefördert? |
| 1. **Umweltschutz**   Wie werden evtl. Umweltprobleme, die durch die Produktion der Produkte entstehen, vermieden? |